



II-1179 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.907/3-I/1-1971

526/A.B.
zu 514/J.
Prä. am 6. Mai 1971

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Graf und Genossen, Nr. 517/J vom 10.3.71 "Strompreisverhandlungen mit den Vereinigten Metallwerken Ranshofen-Berndorf"

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu 1) Das durch die Bundesregierung eingesetzte Ministerkomitee hat drei Besprechungen mit Vertretern der Verbundgesellschaft und der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf A.G. geführt. Weil die derzeitige Stromlieferungsregelung zwischen der Verbundgesellschaft und den Vereinigten Metallwerken Ranshofen-Berndorf A.G. abgeschlossen worden war, waren auch die Verhandlungen für einen neuen Stromlieferungsvertrag mit diesen beiden Vertragspartnern zu führen, so daß eine offizielle Einladung an die Österreichische Industrie-Aktiengesellschaft (ÖIAG) zur Teilnahme an den Gesprächen nicht erging.

Bei der am 5. März d.J. stattgefundenen Besprechung haben von Seiten des Ministerkomitees außer mir als Vorsitzendem der Herr Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Josef STARIBACHER, der Herr Bundesminister für Finanzen, Dkfm. Dr. Hannes ANDRÖSCH, und der Herr Staatssekretär Dr. Eugen VESELSKY teilgenommen. Weiters waren von der

- 2 -

Verbundgesellschaft die Herren Vorstandsdirektoren Dipl.Ing.HINTERMAIER, Dkfm.Dr.jur.Wilhelm ARTHOLD und Dipl.Ing.Dr.ERBACHER und von den Vereinigten Metallwerken Ranshofen-Berndorf A.G. Generaldirektor Dipl.Ing.WIMBERGER und Direktor Kommerzialrat SCHOBESBERGER anwesend. Außerdem wurden von mir und von Herrn Staatssekretär Dr.VESELSKY persönliche Berater beigezogen, bei denen es sich in meinem Falle um Herrn Sektionschef Dr.TSCHECH und Herrn Min.Rat Dipl.Ing.CARL und im Falle des Herrn Staatssekretärs Dr.VESELSKY um Herrn Sektionschef Dipl.Ing.Milos FRANC und Herrn Dkfm.Dr.Oskar GRÜNWALD handelte.

Zu 2) und 3) Ist durch die Ausführungen unter 1) beantwortet.

Zu 4) und 5) Aus dem eingangs dargelegten Umstände, daß ein Vertragsabschluß nur zwischen der Verbundgesellschaft und den Vereinigten Metallwerken Ranshofen-Berndorf A.G. anzustreben war, bestand keine Veranlassung, auch die Vorstandsmitglieder der ÖIAG formell beizuziehen.

Nachdem das Verhandlungsergebnis bei der letzterwähnten Sitzung noch keine endgültige Übereinstimmung in den von den beteiligten Unternehmungen vertretenen Auffassungen erbrachte, wurde von mir am 19. März d.J. in Anwesenheit von Herrn Staatssekretär Dr.VESELSKY mit dem Generaldirektor der Verbundgesellschaft, Dipl.Ing.HINTERMAIER, und dem Generaldirektor der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf A.G., Dipl.Ing.WIMBERGER, eine abschließende Verhandlung geführt, deren Ergebnis in

- 3 -

weiterer Folge der Öffentlichkeit bekanntgegeben worden ist. Dem Ministerrat habe ich über den Stand der Verhandlungen am 9. März d.J. und abschließend am 23. März d.J. berichtet.

Wien, am 22. April 1971

Der Bundesminister:

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Wilfried", is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.